

„verhüllt ...? transparent ...?“ Schülerwettbewerb textiles Gestalten 2018/2019

Dokumentation des Projektverlaufes

Die Dritt- und Viertklässler der Handarbeits-AG an der Grundschule Bodenheim hatten ganz unterschiedliche Ideen als sie sich erste Gedanken zum Titel des Wettbewerbs machten. So entstanden zum Beispiel Nikolausstiefel, die kleine Geschenke verhüllen oder aber weihnachtliche Sterne, die durch Wolken am Nachthimmel durch einen leichten Schleier verhüllt werden. Andere Kinder dachten bei dem Thema an Tiere. Hier wird zum Beispiel eine Schildkröte durch ihren Panzer verhüllt oder ein Teddybär als Geschenk in einer Geschenkbox versteckt/verhüllt.

Bei der Herstellung der verschiedenen Gegenstände für den Wettbewerb lernten die Kinder verschiedene Techniken im Bereich Handarbeit kennen. Für die Nikolausstiefel zeichneten sich die Kinder zunächst eine eigene Schablone auf Pappe und übertrugen diese auf Filzstoff. Dieser wurde am Rand zusammengenäht. Manche Kinder wendeten ihre Nikolausstiefel, indem sie eine Wendeöffnung beim Zusammennähen zunächst offen ließen und erst nach dem Wenden ganz zu nähten. Dadurch ist der Nahtverlauf im Anschluss kaum zu sehen. Anschließend verzierten die Kinder ihre Nikolausstiefel ganz individuell mit Bändern oder anderen ausgeschnitten Mustern oder Figuren aus Filz.

Die Sterne wurden ebenfalls aus Filz ausgeschnitten und zusammengenäht. Bevor die Sterne ganz zusammengenäht wurden, wurden sie etwas mit Watte ausgestopft. Manche Kinder wendeten ihre Sterne, indem sie eine Wendeöffnung beim Zusammennähen zunächst offen ließen und erst nach dem Wenden ganz zu nähten. Dadurch ist der Nahtverlauf im Anschluss kaum zu sehen.

Die bunte Schildkröte besteht aus sechs einzelnen Pompons unterschiedlicher Größe, die am Ende aneinander genäht wurden.

Die Herstellung des Teddybären verlief wie die Herstellung des Sterns. Zunächst wurde eine Schablone auf Filzstoff übertragen. Dann wurden die Ohren und das Gesicht mit buntem Garn auf die eine Seite des ausgeschnitten Filzstoffes genäht. Anschließend wurden die zwei Teile des Teddybären aneinander genäht und mit Watte ausgestopft. Wie bereits beim Nikolausstiefel und beim Stern ließen auch beim Teddybär manche Kinder eine Wendeöffnung, sodass man den Verlauf der Naht von außen kaum sehen kann.